

## Zeugnisse politischer Verfolgung und ihre Botschaft



Bürgerdenkmal  
Magdeburg vor dem  
Hintergrund des  
Magdeburger Doms  
Fotos: LZA LSA

## 21. Bundeskongress

der Landesbeauftragten für die Unterlagen des  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der  
kommunistischen Diktatur sowie  
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit  
den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

28. bis 30. April 2017  
in Magdeburg

Das Begleitprogramm zum Bundeskongress  
am Samstag:

### 1. Schifffahrt auf der Elbe



Foto: Gercke  
Sammlung Weiße  
Flotte GmbH

15.45 Uhr Abfahrt per Bus ab Haupteingang  
Kongresshotel zum Schiffsanleger Petriförder  
(oder: Fußweg 1,5 km)  
16.00 Uhr Start zu einer anderthalbstündigen  
Fahrt auf der Elbe, vorbei an der  
Stadtsilhouette von Magdeburg  
ca. 18.00 Uhr Rückkehr zum Kongresshotel

### 2. Stadtrundgang durch Magdeburgs Zentrum



Mauersegment am  
Bürgerdenkmal  
Magdeburg  
Foto: LZA LSA

16.00 Uhr Treff am Haupteingang des  
Kongresshotels; Führung durch  
einen kundigen Begleiter  
ca. 17.00 Uhr Rückkehr zum Kongresshotel

**Bitte teilen Sie dem Kongressbüro auf dem  
beiliegenden Anmeldebogen mit, an welchem  
Programm Sie teilnehmen möchten!**

### Kongressbüro

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur (LZA LSA)  
bis Februar 2017:  
Klewitzstraße 4 | 39112 Magdeburg  
ab März 2017:  
Schleinufer 12 | 39104 Magdeburg  
Telefon: 0391 / 560-1501  
Telefax: 0391 / 560-1520  
E-Mail: [info@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:info@lza.lt.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de](http://www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de)

### Anmeldung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Berlin,  
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
melden sich bitte mit dem beiliegenden Anmeldebogen  
über ihre jeweilige Landesbeauftragtenbehörde an.

Interessierte aus anderen Bundesländern nutzen  
bitte den beiliegenden Anmeldebogen und  
senden diesen an das Kongressbüro (s. o.).

Anmeldeschluss: 15. März 2017

### Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag für gesamten Kongress: 50 €  
Einzelzimmeraufschlag: 70 €  
eintägige Teilnahme (ohne Übernachtung): 20 €

### Hinweis

Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung  
möglich. Diese wird mit der Bankverbindung vom  
Kongressbüro zugesandt. Der Kongressbeitrag ist bis  
spätestens 10. April 2017 auf das genannte Konto zu  
überweisen.

### Kongressort


Maritim Hotel Magdeburg  
Otto-von-Guericke-Straße 87 | 39104 Magdeburg  
Telefon: 0391 / 5949-0 | E-Mail: [info.mag@maritim.de](mailto:info.mag@maritim.de)  
„Otto-von-Guericke“-Saal  
Das Tagungshotel ist zugleich Übernachtungsort.



### Anreise

Über die Möglichkeiten einer gemeinsamen  
Anreise per Bus oder Bahn informieren Sie sich bitte bei  
Ihrer jeweiligen Landesbeauftragtenbehörde.  
Anreise per Bahn bis Magdeburg-Hauptbahnhof;  
das Kongress-Hotel ist 5 min. Fußweg entfernt.  
Anreise mit dem Auto via A2 oder A14 über  
Magdeburger Ring;  
Achtung: Abfahrt Damaschkeplatz/Ernst-Reuter-  
Allee langfristig gesperrt.  
Bitte beachten Sie, dass bei individueller Anreise  
die Reisekosten nicht erstattet werden können.



BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

**Konferenz der Landesbeauftragten**  
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der  
ehemaligen DDR, zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
und der Folgen der kommunistischen Diktatur

# Willkommen

Die Erfahrungen einst politisch Verfolgter in der SBZ/DDR als Ausgangspunkt für den Einsatz für Demokratie und Freiheit stehen im Zentrum des diesjährigen Bundeskongresses der Landesbeauftragten und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die Aufarbeitung politischer Verfolgung beendet das früher verordnete Schweigen über politisches Unrecht in der SBZ/DDR. Wie steht es aber heute mit den öffentlichen Zeugnissen über diese Verfolgungen? Wie wirken die Verfolgtenverbände ganz konkret in die Öffentlichkeit hinein? Welche Fragen stellt die Öffentlichkeit im Blick auf die Diktaturvergangenheit? Welche Chancen und welche Schwierigkeiten begegnen dabei?

Eine Generation nach dem Fall der Mauer bleibt es weiter wichtig, Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum gegen das Vergessen und für Freiheit und Demokratie zu setzen. Die Namen der Verfolgten und ihre Lebensgeschichten sollen erinnert werden. Dabei wird auch nach der Wirksamkeit ihrer Erfahrungen für die Öffentlichkeit und die Bestärkung der Demokratie gefragt. Bei unserem diesjährigen Kongress soll grundlegend und zugleich konkret beispielhaft über die Arbeit von Zeitzeugen, die Bewahrung von Dokumenten und Erinnerungen sowie über die Gestaltung und Errichtung von Denkmälern und Erinnerungszeichen informiert und diskutiert werden. Der diesjährige Bundeskongress will dabei den Blick auch in die Länder Ostmitteleuropas richten und dabei die europäische Perspektive eröffnen.

Im Namen der Veranstalter grüße ich Sie sehr herzlich und freue mich auf unseren Kongress in der Landeshauptstadt Magdeburg

Ihre Birgit Neumann-Becker

Bild vorne: Bürgerdenkmal Magdeburg nach den Plänen des bayerischen Künstlers Norbert Zagel. Es steht in einer Sichtachse mit einem Segment der Berliner Mauer und dem Magdeburger Dom. Es erinnert an die Montagsgebete und -demonstrationen, die vom Magdeburger Dom ausgingen und die Maueröffnung mit bewirkten. Vier umgebende Bronzegussplatten tragen die Schriftzüge: Freiheit, Demokratie, Einheit, Frieden. In der Dunkelheit wird es von innen erleuchtet und stellt damit den Zusammenhang zu den Kerzen der Friedlichen Revolution her. Das Denkmal wurde am 3. Oktober 2003 im Zuge der Bundesfeier zum Tag der Deutschen Einheit eingeweiht.

# Programm

## FREITAG, 28.04.2017

15.00–17.30 Uhr **Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Maritim Hotel Magdeburg**

18.00 Uhr **Kongresseröffnung mit Festveranstaltung**

### Begrüßung:

**Birgit Neumann-Becker**, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Markus Meckel**, Vorsitzender des Stiftungsrates der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

### Grußworte:

**Gabriele Brakebusch**, Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt

**Andreas Schumann** MdL, Stadtratsvorsitzender der Landeshauptstadt Magdeburg

**Dr. Lutz Trümper**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

Musikalisches Zwischenspiel

### Festvortrag:

**Marianne Birthler**, ehem. Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Berlin

Musikalische Umrahmung

**Holger Gottwald**, Gitarre

ab 19.30 Uhr **Empfang der Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt**

## SAMSTAG, 29.04.2017

9.30–10.30 Uhr **SED-Verfolgte als Zeitzeugen**  
Die Erfahrungen von Verfolgung und der Einsatz für Demokratie und Freiheit  
Impulsreferate:

• Matthias Storck, Herford

• Gabriele Stötzer, Erfurt

Moderation: Lutz Rathenow,  
Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

10.30–11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00–12.15 Uhr

**An Verfolgung erinnern und Einsichten weitergeben**  
**Aktionen und Projekte**

1. Stephan Krikowski: **Workuta.de**  
**Die 2. Generation hilft, Erinnerungen und Zeitzeugnisse zu bewahren**

2. Detlev von Dechend/Dr. Frank Hoffmann: **Demokratiebewusstsein fördern. Wissenschaftlich begleitete Zeitzeugengespräche mit ehemaligen politischen Häftlingen der SED-Diktatur**  
– Ein Bildungsangebot für Nordrhein-Westfalen (Pilotprojekt VOS NRW)

3. Gabriele Beyler/Ingolf Notzke: **Aufarbeiten. Aufklären. Erinnern.**  
Mobiles Denkzeichen zur Aufklärung und Erinnerung an DDR-Heimerziehung und das Schicksal der Betroffenen (Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau)

Moderation: Ulrike Poppe,  
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

12.30–14.00 Uhr

**Mittagspause**

14.00–15.30 Uhr

**Neuigkeiten und Informationen aus Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen. Kurzstatements**  
Moderation: Christian Dietrich,  
Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum 15.3.2017 mit Ihrer Anmeldung zum Kongress an!**

16.00–17.30 Uhr

**Begleitprogramm** (siehe Rückseite)  
Schiffahrt auf der Elbe  
oder Stadtrundgang durch Magdeburg  
Rückkehr zum Kongresshotel

ca. 18.00 Uhr

18.30–19.30 Uhr

**Abendessen**

# Programm

20.00 Uhr

**Die Reize der Kultur, oder: Wieviel braucht der Mensch?**

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Texten von Michail Sostschenko (1894–1958)

Theater an der Angel, Magdeburg

(Ende ca. 21.30 Uhr)

## SONNTAG, 30.04.2017

9.30–10.15 Uhr

**Zur Bedeutung und Symbolkraft von Denkmälern und Erinnerungszeichen. Demokratisches Erbe und Geschichtslast im öffentlichen Raum**

Prof. Dr. Jörg Baberowski, Berlin

10.30–12.00 Uhr

**Denkmale, Erinnerungsorte und Erinnerungszeichen:**

1. **Erinnerungsorte für die Opfer der kommunistischen Diktaturen**

Anna v. Arnim-Rosenthal,  
Bundesstiftung Aufarbeitung

2. **Studentischer Gestaltungswettbewerb für ein Denkmal für Opfer des Totalitarismus und Denkmale für Opfer am Eisernen Vorhang**

Dr. Neela Winkelmann, Platform of European Memory and Conscience

3. **Das Bürgerdenkmal in Magdeburg**

Dr. Willi Polte, Oberbürgermeister a.D. der Landeshauptstadt Magdeburg

4. **Der Europa-Radweg entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs**

Michael Cramer, MdEP

Moderation: Ulrich Wittstock, mdr

12.00–13.00 Uhr

**Ausgabe der Lunchpakete und Weg zum Bürgerdenkmal** (0,9 km)

13.00–13.30 Uhr

**Gedenken am Bürgerdenkmal**

13.30 Uhr

**Kongressende**